

WOLFGANG AMADÉ MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG
MÜNCHEN, 11. JANUAR 1775

mit Nachschrift von Leopold Mozart

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 310]

München den 11^{ten} Jenner

wir befinden uns alle 3 gott lob recht wohl. ich kan ohnmöglich viel schreiben, dan
5 ich mus den augenblick in die probe. morgen ist meine haubtprob, und freÿtag als
den 13^{ten} geht sie in *scena*. die Mama darf sich nicht sorgen, es wird alles gut gehen.
daß die Mama einen verdacht auf den graf seeau geworfen, thut mir sehr wehe, den
er ist gewis ein lieber, höflicher herr, und hat mehr lebensart als vielle von seines glei-
chen in *Salzbουργ*. gestern waren wir in der *masquirten accademie*. Der h: von Mölk hat
10 sich so verwundert, und verkreüziget über die *opera seria*, wie er sie hörte, daß wir
uns völlig schämten, indem jederman klar daraus sahe daß er sein lebetag nichts
als *Salzbουργ* und *jnsprugg* gesehen hat. *addio*. ich küsse der mama die hände.

wolfgang.

15 [Nachschrift:]

Du wirst dich hoffentl: gesund und wohl befinden. ich weis nichts zu schreiben, als
unsere Empfehlung an alle etc: denn itzt müssen wir zur *opera* Probe. daß der Erzbi-
schof habe sich beÿm Churfürsten melden lassen, daß er komme, das ist richtig. ¹ aber
man weis nicht wenn, ob itzt oder im frühe Jahr.

20 Lebe wohl wir küssen dich viel 10000 mahl und bin dein alter Mzt manu propria

bis *dato* scheint es, daß der Wolfg: alle hofnung hat die grosse *opera* aufs Jahr hier
zu schreiben. ²

[Adresse, Seite 2:]

25 à *Madame*

Madame Marie Anne

Mozart

à

Franco

Salzbουργ

¹Der Salzburger Fürsterzbischof Hieronymus Colloredo hielt sich vom 16. bis zum 24. Januar 1775 in München auf.

²Für die Karnevalsaison 1775/76 hat Wolfgang Amadé Mozart keinen weiteren Opernauftrag in München erhalten.